

Aktion 72 Stunden: gemeinnützige und nachhaltige Projekte in der ganzen Schweiz



Das Projekt „Aktion 72 Stunden“ bringt gemeinnütziges Engagement von Kindern und Jugendlichen an die Öffentlichkeit. Es macht die in den Jugendorganisationen geleistete Freiwilligenarbeit sichtbar, fördert deren Anerkennung und zeigt, dass soziales Engagement Spass macht.

Die Projektidee ist folgende: Innerhalb von genau 72 Stunden setzen Jugendliche in Gruppen in der ganzen Schweiz eigene Projekte um. Dies kann sein: Eine Halfpipe bauen, Kleider und Spielsachen sammeln und diese an einem Flohmarkt verkaufen, oder im Kinderheim ein Theater inszenieren... - immer gemeinnützig und nachhaltig. Mit dem Start der Aktion 72 Stunden beginnt der Wettlauf gegen die Zeit. Die Teilnehmenden sollen ihn ohne Geld und mit viel Erfindungsgeist gewinnen. Das Umsetzen all dieser praktischen und verrückten Ideen wird während 72 Stunden zum Abenteuer.

Die Aktion 72 Stunden ist ein nationales Medienereignis und wird während seiner Dauer durch Radiostationen und weitere Medien intensiv begleitet. Das Projekt richtet sich an Jugendliche, Jugendgruppen und Jugendverbände, die mit ihrem Enthusiasmus und ihren Ideen die Schweiz in 72 Stunden auf den Kopf stellen wollen.

Die Aktion 72 Stunden ist ein Projekt der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und ihrer Mitgliederorganisationen.

Die Aktion 72 Stunden 2020 in Kürze

- Januar 2020
- rund 15'000 Jugendliche
- 300 innovative Projekte
- 1 Million Stunden Freiwilligenarbeit
- ganze Schweiz: national bis lokal

Was ist ein LOCLEAD?

Um die Aktion 72 Stunden bis zur lokalen Ebene koordinieren zu können, wird die Schweiz in rund 15 Regionen aufgeteilt. Jede Region wird von einem Gremium, einem LOCLEAD, koordiniert. Die LOCLEADS:

- bestehen aus 4 bis 10 Personen – je nach Grösse der Region
- bilden die regionalen Projektleitungen und sind mit der Koordination der Aktivitäten auf regionaler Ebene betraut.
- mobilisieren LeiterInnen und versorgen diese mit Informationen und Hilfsmitteln, die von der SAJV zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig sind sie auch für die Instruktion und Betreuung der LeiterInnen verantwortlich. Sie übernehmen die Vertretung der Aktion 72 Stunden in den lokalen Medien und in der Öffentlichkeit.
- setzen sich aus LeiterInnen und/oder kantonale

VerbandsfunktionärInnen sowie VertreterInnen der offenen Jugendarbeit zusammen.

Je nach Anzahl Personen, welche sich in einem LO-CLEAD engagieren, und je nach zusätzlichen Aktivitäten des LOCLEADS kann der zeitliche Aufwand stark variieren.

Was sind die Aufgaben?

Vor der Aktion 72 Stunden

Informationsdrehscheibe

- Weitergeben der Informationen von nationaler auf regionale/lokale Ebene
- Nationale Koordination (KOGRU) über regionalen Stand der Dinge informieren
- Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden, Geldgebern und Partnerinstitutionen
- Administration der Anmeldungen auf regionaler Ebene

Unterstützung der Ausschreibung und Werbung TeilnehmerInnen

- Unterstützen der Werbung für Aktionsgruppen / TeilnehmerInnen, die parallel durch nationale Verbände und SAJV und Medien gemacht werden

Unterstützung und Betreuung der LeiterInnen

- Mobilisierung und Betreuung von LeiterInnen; Harmonisierung der Gruppenaufgaben
- Die LeiterInnen bei der Suche nach Projektpartnern und der Entwicklung der Projektidee betreuen und unterstützen (z.B. mit einem regionalen Informationsanlass).
- Fördern des Austausches der LeiterInnen bei Projektsuche/ Entwicklung/ Partnersuche.
- Den LeiterInnen helfen Projektgötti/Projektgötte zu suchen

Wieso Loclead werden?

- Um bei der Aktion eine reiche Erfahrung im Project Management zu sammeln
- Um sein Netzwerk in den Jugendorganisationen auf nationaler und kantonaler Ebene zu erweitern
- Um Beziehungen zu Geldgebende, die zukünftige Projekte auch unterstützen können, aufzubauen
- Um von zwei Weiterbildungen zu profitieren (Fundraising und Kommunikation)
- Um grosse Verantwortlichkeiten zu übernehmen und zur gleichen Zeit mit Unterstützung von der Projektleitung zahlen zu können
- Um jüngere Gruppenleiter zu motivieren und ihnen die Möglichkeit, eigene Projekte aufzubauen, zu geben

Regionale Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführen und koordinieren der regionalen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Optional: Regionale Events organisieren

- Start-Event planen

Während der Aktion 72 Stunden

Informationsdrehscheibe

- Nationale Koordination (KOGRU) über regionalen Stand der Dinge informieren

Unterstützung und Betreuung der LeiterInnen

- Telefonische Anlaufstelle während der Aktion 72 Stunden für die LeiterInnen
- Besuch der Aktionsgruppen während der Aktion 72 Stunden

Öffentlichkeitsarbeit

- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit kantonal und regional ausführen
- Eine Ansprechperson für die regionalen Medien zur Verfügung stellen
- Dokumentation der Aktionen machen (Fotos, Berichte, ...)

Optional: Regionale Events durchführen

- Start-Event durchführen

Nach der Aktion 72 Stunden

Öffentlichkeitsarbeit

- Dokumentation der regionalen Presse

Unterstützung und Betreuung der LeiterInnen

- LeiterInnen beim Kurzbericht der Gruppenaufgabe unterstützen
- Beteiligung an Evaluation mit LeiterInnen

Evaluation

- Beteiligung an Evaluation des gesamten Projekts
- Regionale Finanzierung und Abrechnung der Projekte